

# Du, Herr, bist unser Vater

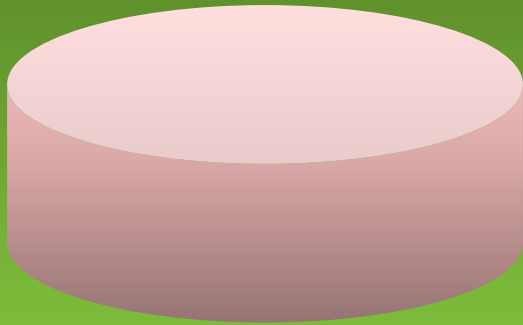
1. Adventsonntag, B

**Erste Lesung**, Jesaja 63, 16b-17. 19b; 64, 3-7

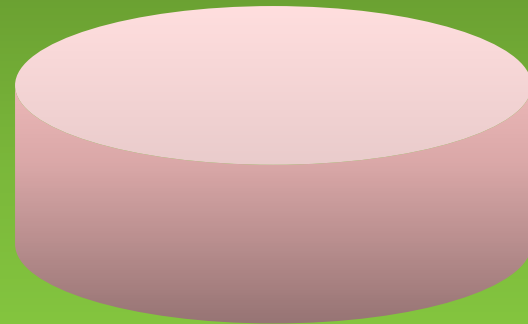
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>

<http://www.legalvisualization.com>

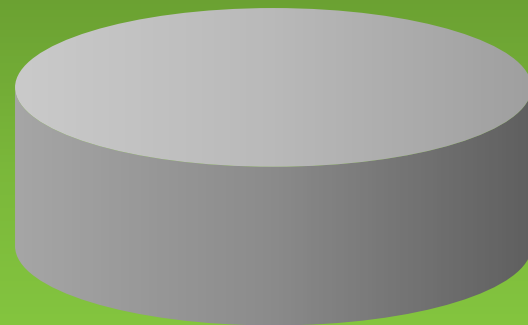
<http://www.pfarrealterchenfeld.at/Neu/visualisierungen.shtml>



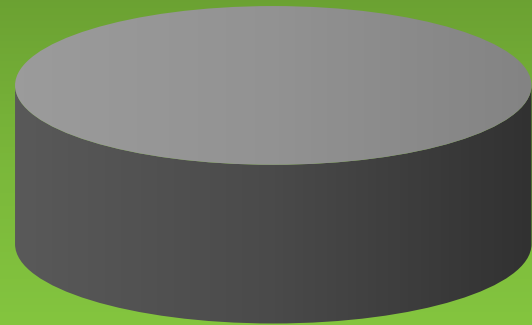
Du, Herr, bist unser Vater,  
„Unser Erlöser von jeher“ ist dein Name



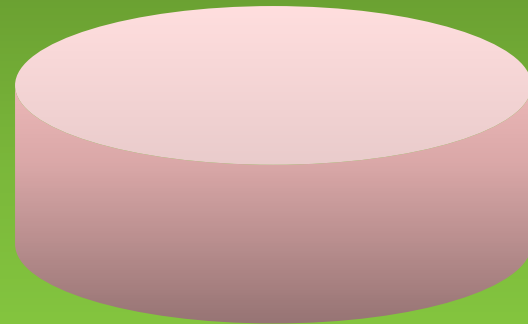
Warum lässt du uns, Herr, von deinen Wegen abirren



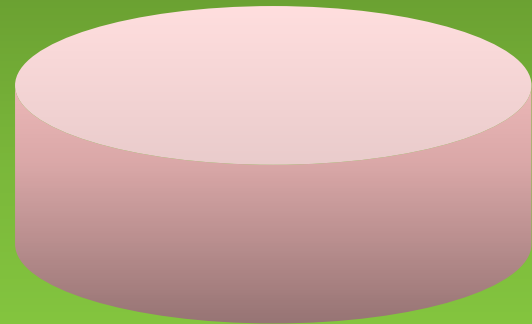
und machst unser Herz hart



sodass wir dich nicht fürchten?



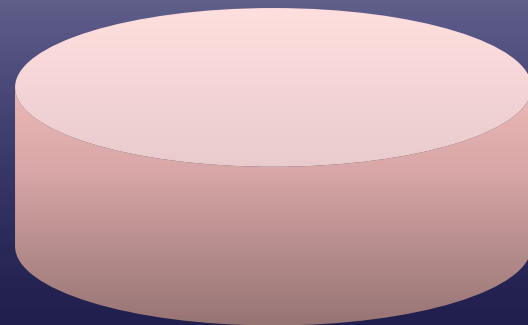
Kehre zurück um deiner Knechte willen,  
um der Stämme willen, die dein Erbesitz sind



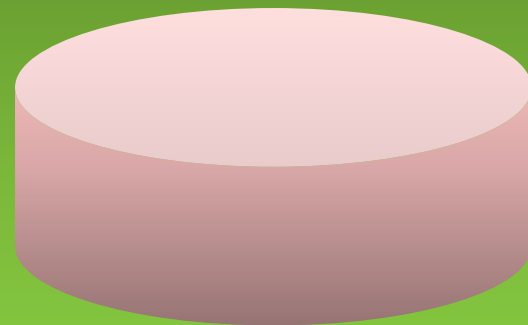
Hättest du doch den Himmel zerrissen und wärest herabgestiegen, sodass die Berge vor dir erzitterten

Seit Urzeiten hat man nicht vernommen, hat man nicht gehört;  
kein Auge hat je einen Gott außer dir gesehen





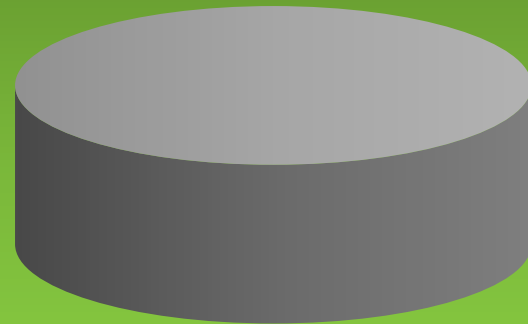
der an dem handelt, der auf ihn harrt



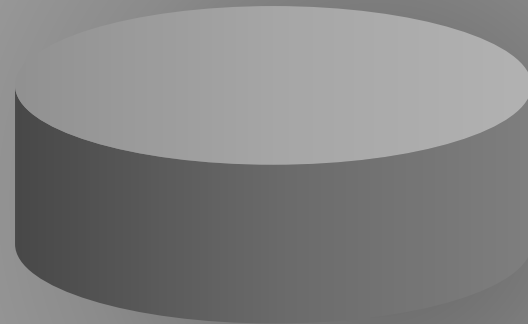
Du kamst dem entgegen, der freudig Gerechtigkeit übt,  
denen, die auf deinen Wegen an dich denken

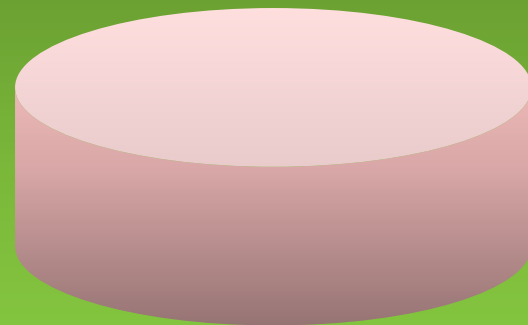
Siehe, du warst zornig und wir  
sündigten; bleiben wir künftig auf  
ihnen, werden wir gerettet werden.

Wie ein Unreiner sind wir alle  
geworden, unsere ganze  
Gerechtigkeit ist wie ein beflecktes  
Kleid. Wie Laub sind wir alle  
verwelkt, unsere Schuld trägt uns fort  
wie der Wind

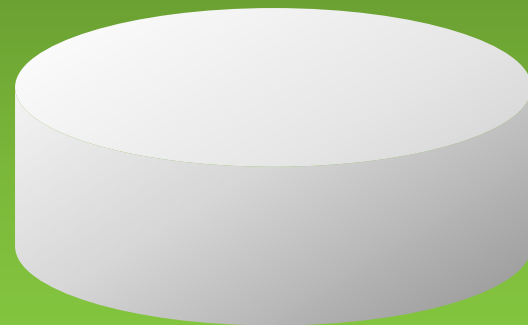


Niemand ruft deinen Namen an,  
keiner rafft sich dazu auf,  
festzuhalten an dir. Denn du hast  
dein Angesicht vor uns verborgen  
und hast uns zergehen lassen in  
der Gewalt unserer Schuld





Und doch nun, Herr, du bist unser Vater



Wir sind der Ton, und du bist unser Töpfer,  
wir alle sind das Werk deiner Hände

